

SCHWEIZERISCHES NATIONAL
MUSEUM. MUSÉE NATIONAL
SUISSE. MUSEO NAZIONALE
SVIZZERO. MUSEUM NAZIONAL
SVIZZER.

zde
Zentrum für
Demokratie
Aarau

Wege zur direkten Demokratie in den schweizerischen Kantonen

Wissenschaftliche Konferenz

Kultur- und Kongresshaus Aarau
9./10. September 2010



Centre for Research on
Direct Democracy

Donnerstag, 9.9.2010

Begrüssung:

9.00: Prof. Dr. Andreas Auer, Direktor ZDA und c2d: Rückblick und Anknüpfung an Genfer Tagung 1995.

9.10: Dr. Andreas Spillmann, Direktor des Schweizerischen Nationalmuseums (SNM).

Ziele der Konferenz:

9.20: Dr. René Roca, Leiter Konferenz:
„Schweizerische Geschichtswissenschaft und Demokratieforschung – Vom Mythos über die Ignoranz zum historischen Untersuchungsgegenstand“.

Einleitung:

9.30: Prof. Dr. Martin Schaffner, Universität Basel:
„Krise der Demokratie – Krise der Demokratiegeschichte?“

Panel 1:

Chair: Dr. U. Serdült

Vormoderne Demokratie: Traditionsbildungen?

9.50: Prof. Dr. Simone Zurbuchen, Universität Fribourg:

„Freiheit der Alten – Freiheit der Modernen. Der Republikanismus im Zeitalter der Aufklärung“.

10.10: Prof. Dr. Randolph C. Head, University of California, Riverside:

„'Er ist Herr, und die puren sind meister'. Practicing and Representing Popular Power in Early Modern Graubünden“.

10.30: Kaffeepause

10.50: PD Dr. Andreas Würigler, Universität Bern:
„Unruhen und Demokratie? Protestbewegungen und mediale Öffentlichkeit im schweizerischen Ancien Régime“.

11.10: Dr. Daniel Brühlmeier:

„1776: das plötzliche, aber stille Verschwinden der republikanischen Demokratie, am Beispiel Isaak Iselin“.

11.30: Dr. Fabian Brändle:

„'Ich mag aber diese verfassten Namen, weil sie obrigkeitlich verboten sind, in diesem Werckh nicht brauchen'. Vergessen und Erinnern in den Landsgemeindekonflikten des 18. Jahrhunderts“.

11.50: Diskussion

12.30: Mittagessen

Panel 2:

Chair: Prof. M. Schaffner

Die Bedeutung der Französischen Revolution

14.30: Prof. Dr. Andreas Kley, Universität Zürich:

„Der Gironde-Verfassungsentwurf vom 15./16.2.1793“.

14.50: PD Dr. Rolf Graber, Universität Zürich:

„'Der verruchte, alles ekelhaftmachende Sansculottismus'. Plebejische Bewegungen als Wegbereiter einer Fundamentaldemokratisierung“.

15.10: Dr. Heinrich Staehelin:

„Von der indirekten zur (halb-)direkten Demokratie im Kanton Aargau“.

15.30: Kaffeepause

15.50: Prof. Dr. Sandro Guzzi-Heeb, Universität Lausanne:

„Sex, Revolte und Demokratie. Zur sozialen Dynamik politischer Konflikte in der italienischen Schweiz und im Wallis (18. und 19. Jahrhundert)“.

16.10: Diskussion

Abendveranstaltung

18.00: Staatsarchiv Aargau

lic.phil. Andrea Voellmin, Leiterin Staatsarchiv Aargau: „Historische Forschung im Staatsarchiv und die Historische Gesellschaft Aargau (HGA)“. Schweizerisches Nationalmuseum: „Facetten der neuen Ausstellung zur Schweizer Geschichte“; anschliessend Apéro riche.

Freitag, 10.9.2010

Panel 3:

Chair: PD R. Graber

Wege zur direkten Demokratie im 19. Jh. I

9.00: Dr. Josef Lang, Nationalrat:

„Das Paradox der Schweizer Demokratie“.

9.20: Dr. Bruno Wickli:

„Politische Kultur, Erfahrungen und der Durchbruch der direkten Demokratie im Kanton St. Gallen 1831“.

9.40: Lic.phil. Marco Arni:

„Die katholische Opposition im aargauischen Verfassungskonflikt 1839 bis 1841“.

10.00: Kaffeepause

10.20: Dr. Barbara Weinmann:

„Die Entwicklung von demokratischen Strukturen im Kanton Zürich“.

10.40: Dr. René Roca:

„Die Vetodebatte im Kanton Luzern“.

11.00: Diskussion

11.45: Mittagessen

Panel 4:

Chair: Prof. A. Auer

Wege zur direkten Demokratie im 19. Jh. II

14.00: Prof. Dr. Irène Herrmann, Universität Fribourg und Genf:

„Perception et réception de la démocratie directe à Genève“.

14.20: Prof. Dr. Markus Ries, Universität Luzern:

„Religion und demokratische Gegenüberklärung in der Innerschweiz“.

14.40: Kaffeepause

15.00: M.A. Ralf Prescher, DISUD Dresden:

„Der Beitrag deutscher Immigranten zur Demokratieentwicklung in der Schweiz“.

15.20: Dr. Uwe Serdült: „Die historische Dimension politikwissenschaftlicher Forschung zum Thema direkte Demokratie in der Schweiz“

Ausblick und Schlussdiskussion:

15.40: Prof. Dr. Andreas Suter, Universität Bielefeld
„Direkte Demokratie – historische Reflexionen zur aktuellen Debatte“.

Dr. René Roca

Version: 11. Juni 2010